

Seminar: Policy, Polity, Politics anwendungsorientiert?

Beitrag von „das_kaddl“ vom 22. Oktober 2007 12:29

Liebe Politik-/Sowi-Lehrer

Gemeinsam mit einer Kollegin führe ich gerade ein Seminar "Politische Bildung in der Primarstufe" für Lehramtsstudierende im letzten Semester durch. Zunehmend merken wir, dass die Wissenslücken bei den Studierenden riesig sind und wir einen Spagat zwischen Grundlagen/Begriffen und dem eigentlichen Seminarthema hinbekommen müssen.

Die nächste Seminarsitzung soll eigentlich die drei Aspekte policy, polity, politics, am liebsten angewandt auf irgendein Thema der Familien/Sozial/Bildungspolitik (damit wir in der übernächsten Seminarsitzung den Bogen zur politischen Sozialisation schaffen), beinhalten. Problematisch ist, dass sie die Begriffe scheinbar am letzten Freitag, als wir die Inhalte der nächsten Seminarsitzung ankündigten, das erste Mal hörten (und nicht, wie im Lehrplan des Schweizer/Berner Gymnasiums vorgesehen, in der Sek2). So ist u.E. eine theoretischere Einführung notwendig, andererseits aber stehen uns nur 90 min zur Verfügung.

Habt Ihr mit Euren Schülern (vermutlich der Sek2) diese drei Unterteilungen schon mal behandelt, ggf. so, wie ich mir das vorstelle (auf einen Bereich von Politik bzw. ein politisches Problem "angewendet")?

Ich würde mich über Tipps sehr freuen.

LG, das_kaddl.